



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses
vom 16.09.2021

Top 6.1 Sachstandsbericht: Insektenschutzprojekte

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Wir wollen

mehr Insektenvielfalt für Schleswig-Holstein!

Haben Sie schon mal mehr als fünf Schmetterlingsarten auf einer Wiese gesehen? Mehr als zehn? Mehr als zwanzig? Vor ein paar Jahrzehnten gar nicht so unrealistisch, heute fast unmöglich.

Dass Insektenarten so rasant verschwinden und die Anzahl der Insekten abnimmt, hat einen Grund:

Wir kennen heute fast nur noch einheitsgrüne Grasflächen. Die vor einem halben Jahrhundert weit verbreiteten blütenbunten Wiesen sind auf einen Bruchteil zusammengeschrumpft und mit ihnen ihre Bewohner. Bunte Straßenränder und artenreiche Wiesen sind inzwischen vielerorts verschwunden.

Um Schmetterlingen, Wildbienen und anderen Insekten wieder Lebensräume zu bieten, machen wir gemeinsam mit Ihnen aus monotonen Grünflächen artenreiche Wiesen mit heimischen Pflanzen und vielfältigen Nistmöglichkeiten. Wir integrieren Insektenschutz in den Unterricht, bieten Exkursionen an, bilden neue Artenkennner*innen aus und starten ein Bürgerforschungsprojekt zu Schmetterlingen und Wildbienen in Schleswig-Holstein.

Machen Sie mit!



#wirsindinsektenreich



Insektenvielfalt in Stadt, Land und Bildung – ein Projekt von:

Gemeinsam Vielfalt schaffen!

Blütenbunt-Insektenreich.



- Welche Flächen eignen sich für artenreiche Wiesen?
- Wie lege ich eine artenreiche Wiese mit heimischen Wildpflanzen an?
- Wie pflege ich meine Wiese?
- Welche Lebensräume und Pflanzen brauchen Tagfalter und Wildbienen?
- Warum brauchen Wildbienen Sonne und Sand?

Blühende Wiesen schaffen

- Wie kann ich das Thema Insektenschutz in meinen Unterricht integrieren?

Schule & Unterricht

- Wie kann ich meine Schüler*innen für Insekten begeistern?

- Wo kann ich Insektenbeobachtungen melden?

Gemeinsam neuen Lebensraum für Insekten schaffen!

In Stadt, Land und Schule

Insekten beobachten

- Wo und wann finden in meiner Region Insekten-Exkursionen statt?

Diesen Fragen sind wir gemeinsam mit Ihnen auf der Spur...

Artenkennner*in werden

- Wie kann ich Artenkennner*in werden?
- Wie kann ich zu mehr Wissen über Insekten beitragen?



Gefördert durch:

Impressum
Herausgeber: Stiftung Naturschutz SH, DVL, IPN
Gestaltung: Designbüro Becker-Schmidt | Fotos: M.Derr & M.Frohmherz, Adobe Stock/Becker-Schmidt (Titel), Stiftung Naturschutz, DVL, IPN, Jeru Solokowski, Dr. Björn Rickert
Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.
Dieses Fachblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Blütenbunt-Insektenreich, ein Projekt von:



Mehr Infos: www.insektenreich-sh.de

Werden Sie Teil des Netzwerkes!

Im Projekt Blütenbunt-Insektenreich im Bundesprogramm Biologische Vielfalt werden insektenfreundliche Flächen in städtischen und ländlichen Kommunen, an Schulen sowie im Stiftungsland geschaffen. Schüler*innen und Lehrende bauen Artenvielfalt und Insektenschutz in ihre Arbeit ein. Außerdem kann jeder* als Bürgerwissenschaftler*in aktiv werden.



»Blütenbunt-Insektenreich«: Das Projektteam

Gemeinsam für Insekten und bunte Lebensräume



Heute finden wir ihn nur noch an 3 Standorten.

Flatterte früher über viele Wiesen und Weiden in Schleswig-Holstein.

Der Lilagold-Feuerfalter

Der Lilagold-Feuerfalter
(Lycaena hippothoe)



Die Raupen des Lilagold-Feuerfalters können sich nur an Sauerampfer als ungedüngten Standorten entwickeln. Einjährige Blütmischungen mit teilweiser exotischen Arten bieten ihm keinen Lebensraum.
Wie viele unserer Tagfalter braucht der Lilagold-Feuerfalter extensiv bewirtschaftete, artenreiche Wiesen mit heimischen Pflanzen.
Ps: Was für ein Glück, wenn sich ein Schmetterling auf die eigene Hand setzt. Auf dem Titelbild ist der Lilagold-Feuerfalter mit geschlossenen Flügeln zu sehen.

Sprechen Sie uns an.

Hier finden Sie die richtigen Partner.

#wirsindinsektenreich

www.insektenreich-sh.de



In der Stadt.

Die **Stiftung Naturschutz** koordiniert das Verbundprojekt, die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit und Citizen Science-Angebote. In ausgewählten Partnerstädten werden Grünflächen ausgewertet und öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Thema Insektenvielfalt durchgeführt. Darüber hinaus werden Flächen im Stiftungsland für gefährdete Insektenarten wie den Goldenen Scheckenfalter optimiert und vernetzt.

Angebote der Stiftung Naturschutz:

- Unterstützung bei der Schaffung blühender Wiesen in den Partnerstädten Flensburg, Eckernförde, Kiel, Preetz, Neumünster und Ahrensburg (Mindestfläche 1.000 m²)

- Beratung zu Pflege, Mahd sowie zu insektenfreundlicher Gestaltung

- Unterstützung von Citizen Science-Projekten

- Bereitstellung des Portals www.insektenreich-sh.de für Ihre Insektenfunde

- Mobile und interaktive Insektenausstellung für ausgewählte Veranstaltungen mit Naturbezug

- Exkursionen in Stadt und Stiftungsland

Wir sind für Sie da:



blütenbunt und insektenreich in den Innenstädten



Citizen Science-Projekte

Stiftung Naturschutz.

Projektleitung

Anja Walter

Telefon: 0431 210 90 403

E-Mail: anja.walter@stiftungsland.de

Schnetterlings-Experte

Dr. Detlef Kolligs

Telefon: 0431 210 90 405

E-Mail: detlef.kolligs@stiftungsland.de

Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Beratung

Bea Janitschek

Telefon: 0431 210 90 209

E-Mail: bea.janitschek@stiftungsland.de

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein sichert Flächen für den Naturschutz im Norden. So wird unser Naturerbe auf Dauer im Stiftungsland bewahrt und entwickelt. Natürlich hier!

Stiftung Naturschutz
Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4
24113 Molfsee
www.stiftungsland.de



Auf dem Land.

Der **DVL** arbeitet im Verbundprojekt eng mit Kommunen und nicht-landwirtschaftlichen Flächen-eigentümer*innen zusammen, um Lebensräume für Schnetterlinge, Wildbienen und Insekten zu erhalten und neu zu schaffen. Blütenreiche Wiesen, die Insekten Nahrung und Rückzugsraum bieten, stehen dabei im Mittelpunkt. Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 1.000 m² aufweisen und über mindestens fünf Jahre bestehen bleiben. Ausgleichsflächen, landwirtschaftliche Flächen sowie Gärten können leider nicht berücksichtigt werden.

Angebote des DVL:

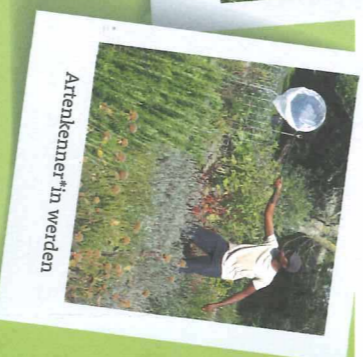
- Vor-Ort-Gespräche und Prüfung der Flächeneignung
- Aufwertung von Grünflächen z. B. durch Regionalsaatgut und gebietsheimische Pflanzen

- Beratung zur Flächenpflege, Pflageetechnik und zum Mahdzeitpunkt sowie zu insektenfreundlicher Gestaltung

- begleitende Beratung während der gesamten Projektlaufzeit



Grünflächen aufwerten



Artenkennner*in Wenden

DVL.

Projektleitung,
Ansprechpartnerin Segeberg,
Pinneberg, Steinburg, Herzogtum Lauenburg,
Ostholstein, Plön, Stormarn
Wiebke Schoenberg
Telefon: 0431 649 973 30
E-Mail: w.schoenberg@dvl.org

Ansprechpartnerin Nordfriesland und Dithmarschen
Norma Kujath
Telefon: 0176 438 243 15
E-Mail: n.kujath@dvl.org

Ansprechpartnerin Schleswig-Flensburg
Leonie Holthaus
Telefon: 0176 550 531 60
E-Mail: l.holthaus@dvl.org

Ansprechpartnerin Rendsburg-Eckernförde
Maren Clausen
Telefon: 0176 550 653 02
E-Mail: m.clausen@dvl.org

Der **DVL** steht für kooperativen Naturschutz. Wir arbeiten eng mit Landnutzer*innen, Naturschutz und Kommunen zusammen, um Lebensräume und Artenvielfalt zu entwickeln und zu erhalten.

Deutscher Verband für
Landschaftspflege (DVL) e. V.
Seekoppelweg 16
24113 Kiel
www.dvl.org



In der Schule.

Das **IPN** bindet die Projekthalte in den Schulltag ein. Ziel ist es, Schüler*innen möglichst früh an die Themen »blütenbesuchende Insekten und ihre Lebensräume« sowie »Biodiversität mit dem Fokus auf Insekten« heranzuführen. Lehrkräfte und Lehramtsstudierende werden im Rahmen von Fortbildungen und Lehrveranstaltungen der CAU als Multiplikatoren in das Projekt integriert.

Angebote des IPN:

- Aktionshefte und begleitendes Lehrmaterial
- Exkursionskisten für Partnerschulen
- spezielle Nachmittags- und Ferienangebote
- Fortbildungen und Lehrveranstaltungen für Lehrkräfte und Lehramtsstudierende
- Citizen Science-Projekt zum Monitoring von Tagfaltern und ausgesuchten Wildbienenarten



Insekten kennenlernen



Exkursionen

IPN.

Projektleitung

Dr. Katrin Schöps

Telefon: 0431 880 59 12

E-Mail: schoeps@leibniz-ipn.de

Ansprechpartner Schulen
Michael Scheer
Telefon: 0431 880 64 72
E-Mail: mscheer@leibniz-ipn.de

Insekten-Experte
Lennart Bendixen
Telefon: 0431 880 64 76
E-Mail: bendixen@leibniz-ipn.de

Der Auftrag des **IPN** ist es, durch seine Forschungen die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik weiter zu entwickeln und zu fördern.

IPN - Leibniz-Institut
für die Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik
Olsausenstraße 62
24113 Kiel
www.leibniz-ipn.de



Wir wollen

mehr Insektenvielfalt für Schleswig-Holstein!

Haben Sie schon mal mehr als fünf Schmetterlingsarten auf einer Wiese gesehen? Mehr als zehn? Mehr als zwanzig? Vor ein paar Jahrzehnten gar nicht so unrealistisch, heute fast unmöglich.

Dass Insektenarten so rasant verschwinden und die Anzahl der Insekten abnimmt, hat einen Grund:

Wir kennen heute fast nur noch einheitsgrüne Grasflächen. Die vor einem halben Jahrhundert weit verbreiteten blütenbunten Wiesen sind auf einen Bruchteil zusammengeschrumpft und mit ihnen ihre Bewohner. Bunte Straßenränder und artenreiche Wiesen sind inzwischen vielerorts verschwunden.

Um Schmetterlingen, Wildbienen und anderen Insekten wieder Lebensräume zu bieten, machen wir gemeinsam mit Ihnen aus monotonen Grünflächen artenreiche Wiesen mit heimischen Pflanzen und vielfältigen Nistmöglichkeiten. Wir integrieren Insektenschutz in den Unterricht, bieten Exkursionen an, bilden neue Artenkennner*innen aus und starten ein Bürgerforschungsprojekt zu Schmetterlingen und Wildbienen in Schleswig-Holstein.

Machen Sie mit!



#wirsindinsektenreich



Insektenvielfalt in Stadt, Land und Bildung – ein Projekt von:

Gemeinsam Vielfalt schaffen!

Blütenbunt-Insektenreich.



- Welche Flächen eignen sich für artenreiche Wiesen?
- Wie lege ich eine artenreiche Wiese mit heimischen Wildpflanzen an?
- Wie pflege ich meine Wiese?
- Welche Lebensräume und Pflanzen brauchen Tagfalter und Wildbienen?
- Warum brauchen Wildbienen Sonne und Sand?

Blühende Wiesen schaffen

- Wie kann unsere Schule insektenfreundlicher werden?

- Wie kann ich das Thema Insektenschutz in meinen Unterricht integrieren?

Schule & Unterricht

- Wie kann ich meine Schüler*innen für Insekten begeistern?

- Wo kann ich Insektenbeobachtungen melden?

Gemeinsam neuen Lebensraum für Insekten schaffen!

In Stadt, Land und Schule

Insekten beobachten

- Wo und wann finden in meiner Region Insekten-Exkursionen statt?

Diesen Fragen sind wir gemeinsam mit Ihnen auf der Spur...

Artenkennner*in werden

- Wie kann ich Artenkennner*in werden?
- Wie kann ich zu mehr Wissen über Insekten beitragen?



Gefördert durch:

Impressum
Herausgeber: Stiftung Naturschutz SH, DVL, IPN
Gestaltung: Designbüro Becker-Schmidt | Fotos: M.Derr & M.Frommherz, Adobe Stock/Becker-Schmidt (Titel), Stiftung Naturschutz, DVL, IPN, Jeru Solokowski, Dr. Björn Rieckert
Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.
Dieses Falblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Blütenbunt-Insektenreich, ein Projekt von:



Mehr Infos: www.insektenreich-sh.de

Werden Sie Teil des Netzwerkes!

Im Projekt Blütenbunt-Insektenreich im Bundesprogramm Biologische Vielfalt werden insektenfreundliche Flächen in städtischen und ländlichen Kommunen, an Schulen sowie im Stiftungsland geschaffen. Schüler*innen und Lehrende bauen Artenvielfalt und Insektenschutz in ihre Arbeit ein. Außerdem kann jeder* als Bürgerwissenschaftler*in aktiv werden.



»Blütenbunt-Insektenreich«: Das Projektteam

Gemeinsam für Insekten und bunte Lebensräume



Flatterte früher über viele Wiesen und Weiden in Schleswig-Holstein.
Heute finden wir ihn nur noch an 3 Standorten.

Der Lilagold-Feuerfalter

Der Lilagold-Feuerfalter
(Lycaena hippothoe)



Die Raupen des Lilagold-Feuerfalters können sich nur an Sauerampfer auf ungedüngten Standorten entwickeln. Einjährige Blütmischungen mit teilweiser Lebensraum.
Wie viele unserer Tagfalter braucht der Lilagold-Feuerfalter extensiv bewirtschaftete, artenreiche Wiesen mit heimischen Pflanzen.
Ps: Was für ein Glück, wenn sich ein Schmetterling auf die eigene Hand setzt. Auf dem Titelbild ist der Lilagold-Feuerfalter mit geschlossenen Flügeln zu sehen.

Sprechen Sie uns an.

Hier finden Sie die richtigen Partner.

#wirsindinsektenreich

www.insektenreich-sh.de



In der Stadt.

Die **Stiftung Naturschutz** koordiniert das Verbundprojekt, die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit und Citizen Science-Angebote. In ausgewählten Partnerstädten werden Grünflächen ausgewertet und öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Thema Insektenvielfalt durchgeführt. Darüber hinaus werden Flächen im Stiftungsland für gefährdete Insektenarten wie den Goldenen Scheckenfalter optimiert und vernetzt.

Angebote der Stiftung Naturschutz:

- Unterstützung bei der Schaffung blühender Wiesen in den Partnerstädten Flensburg, Eckernförde, Kiel, Preetz, Neumünster und Ahrensburg (Mindestfläche 1.000 m²)

- Beratung zu Pflege, Mahd sowie zu insektenfreundlicher Gestaltung

- Unterstützung von Citizen Science-Projekten

- Bereitstellung des Portals www.insektenreich-sh.de für Ihre Insektenfunde

- Mobile und interaktive Insektenausstellung für ausgewählte Veranstaltungen mit Naturbezug

- Exkursionen in Stadt und Stiftungsland

Wir sind für Sie da:



blütenbunt und insektenreich in den Innenstädten



Citizen Science-Projekte

Stiftung Naturschutz.

Projektleitung

Anja Walter

Telefon: 0431 210 90 403

E-Mail: anja.walter@stiftungsland.de

Schnetterlings-Experte

Dr. Detlef Kolligs

Telefon: 0431 210 90 405

E-Mail: detlef.kolligs@stiftungsland.de

Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Beratung

Bea Janitschek

Telefon: 0431 210 90 209

E-Mail: bea.janitschek@stiftungsland.de

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein sichert Flächen für den Naturschutz im Norden. So wird unser Naturerbe auf Dauer im Stiftungsland bewahrt und entwickelt. Natürlich hier!

Stiftung Naturschutz
Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4
24113 Molfsee
www.stiftungsland.de



Auf dem Land.

Der **DVL** arbeitet im Verbundprojekt eng mit Kommunen und nicht-landwirtschaftlichen Flächen-eigentümer*innen zusammen, um Lebensräume für Schnetterlinge, Wildbienen und Insekten zu erhalten und neu zu schaffen. Blütenreiche Wiesen, die Insekten Nahrung und Rückzugsraum bieten, stehen dabei im Mittelpunkt. Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 1.000 m² aufweisen und über mindestens fünf Jahre bestehen bleiben. Ausgleichsflächen, landwirtschaftliche Flächen sowie Gärten können leider nicht berücksichtigt werden.

Angebote des DVL:

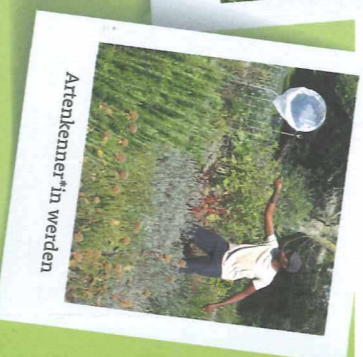
- Vor-Ort-Gespräche und Prüfung der Flächeneignung
- Aufwertung von Grünflächen z. B. durch Regionales Saatgut und gebietsheimische Pflanzen

- Beratung zur Flächenpflege, Pflage- und Pflegetechnik und zum Mahdzeitpunkt sowie zu insektenfreundlicher Gestaltung

- begleitende Beratung während der gesamten Projektlaufzeit



Grünflächen aufwerten



Artenkennner*in Wenden

DVL.

Projektleitung,
Ansprechpartnerin Segeberg,
Pinneberg, Steinburg, Herzogtum Lauenburg,
Ostholstein, Plön, Stormarn
Wiebke Schoenberg
Telefon: 0431 649 973 30
E-Mail: w.schoenberg@dvl.org

Ansprechpartnerin Nordfriesland und Dithmarschen
Norma Kujath
Telefon: 0176 438 243 15
E-Mail: n.kujath@dvl.org

Ansprechpartnerin Schleswig-Flensburg
Leonie Holthaus
Telefon: 0176 550 531 60
E-Mail: l.holthaus@dvl.org

Ansprechpartnerin Rendsburg-Eckernförde
Maren Clausen
Telefon: 0176 550 653 02
E-Mail: m.clausen@dvl.org

Der **DVL** steht für kooperativen Naturschutz. Wir arbeiten eng mit Landnutzer*innen, Naturschutz und Kommunen zusammen, um Lebensräume und Artenvielfalt zu entwickeln und zu erhalten.

Deutscher Verband für
Landschaftspflege (DVL) e. V.
Seekoppelweg 16
24113 Kiel
www.dvl.org



In der Schule.

Das **IPN** bindet die Projekthalte in den Schulltag ein. Ziel ist es, Schüler*innen möglichst früh an die Themen »blütenbesuchende Insekten und ihre Lebensräume« sowie »Biodiversität mit dem Fokus auf Insekten« heranzuführen. Lehrkräfte und Lehramtsstudierende werden im Rahmen von Fortbildungen und Lehrveranstaltungen der CAU als Multiplikatoren in das Projekt integriert.

Angebote des IPN:

- Aktionshefte und begleitendes Lehrmaterial
- Exkursionskisten für Partnerschulen
- spezielle Nachmittags- und Ferienangebote
- Fortbildungen und Lehrveranstaltungen für Lehrkräfte und Lehramtsstudierende

- Citizen Science-Projekt zum Monitoring von Tagfaltern und ausgesuchten Wildbienenarten



Insekten kennenlernen



Exkursionen

IPN.

Projektleitung

Dr. Katrin Schöps

Telefon: 0431 880 59 12

E-Mail: schoeps@leibniz-ipn.de

Ansprechpartner Schulen

Michael Scheer

Telefon: 0431 880 64 72

E-Mail: mscheer@leibniz-ipn.de

Insekten-Experte

Lennart Bendixen

Telefon: 0431 880 64 76

E-Mail: bendixen@leibniz-ipn.de

Der Auftrag des **IPN** ist es, durch seine Forschungen die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik weiter zu entwickeln und zu fördern.

IPN - Leibniz-Institut
für die Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik
Olsausenstraße 62
24113 Kiel
www.leibniz-ipn.de

